

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 16

Artikel: Muba in Rosa
Autor: Roedelberger, F. A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer noch nicht wußte, daß die Krise vorbei ist, der brauchte nur einen Tag Mustermessezeit zu schauern und das ermutigende Bild unverzerrter Aktivität in sich aufzunehmen. Erfolge auf der ganzen Linie: für die Messe mehr Platzgelder (674 000 Franken), mehr Eintrittsgelder (160 000 zahlende Besucher) — für die Aussteller bessere und beste Geschäfte — für die Besucher, außer der Fülle des Gebotenen, eine Dosis Optimismus, die mindestens bis zur nächsten Muba vorhält. Die Mustermesse ist 21-jährig geworden und heute viermal so groß wie in den Anfangsjahren. Und wenn Sie

es noch offiziell haben wollen — Bundesrat Obrecht sagte bei seinem Messebesuch: «Auch dem Chef des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist zum Bewußtsein gekommen, daß der Frühling nun auch in die Wirtschaft eingezogen ist, und zwar schon viel deutlicher als in die Natur!»

Considérations optimistes sur la Foire d'Echantillons de Bâle

La Foire d'Echantillons de Bâle a débüté il y a 21 ans. Elle couvrait alors une superficie quatre fois moindre qu'aujourd'hui. Cette année elle enregistre un succès fulgurant. La location des stands rapporte 674 000 Fr. et il y a eu 160 000 entrées payantes. Quant aux exposants, ils font des affaires, de nombreuses et bonnes affaires.



Der Herr mit der Nelke im Knopfloch hat gut lachen, er feiert am Tag 700. Dutzend Royal-Straßpfeile, und verkauft sie auch. Sein ebenso optimistischer Vertreter erstarrt in den 13 Messeröffnungen für mehr als 80 000 Fr. Bestellungen.

L'homme à l'œillet au la bouton. Il fabrique 750 douzaines de paquets de bas «Royal» par jour et le jour même, il en a 13 commandes. Son représentant est lui aussi optimiste, il a fait pour 80 000 Fr. d'affaires à la Foire de Bâle.

Muba in Rosa

Optimistischer Rückblick auf zehn erfolgreiche Basler Mustermeßtage

Photos: Hans Staub
Text: E. A. Bredschlager



Kraft und Freude: hat Gustav Herrero, Kaufmann, wohl ermunternd die Freude über den Erfolg der Muba in Rosa. Er ist viel besser als in vergangenen Jahren. Die Muba in Rosa ist ein Ereignis, das die Erwartungen der Besucher erfüllt und die Erwartungen der Aussteller übertrifft. Er ist ein Ereignis, das die Erwartungen der Aussteller erfüllt und die Erwartungen der Besucher übertrifft.

Le photographe s'a point en bas de la page de gauche. Les affaires marchent et cela agit à l'aise et à l'aise. Ce représentant d'une fabrique d'articles de sport joue de sa performance et sans tomber la tête — pour démontrer le fonctionnement de cet appareil à lancer.



800 Leute in zwei 8-Stunden-Schichten an dieser feinschmeckerischen Produktion, die heute auch Radio- und Knopfpapier umfasst. «Quand on voit en 1936», raconte le représentant général de la maison «Hermann» l'idée de fabriquer des machines à écrire en Suisse, l'idée lui vint spontanément, depuis son voyage en France après la guerre mondiale. A la Foire d'Echantillons, l'Amérique du Sud commandait 1000 pièces, le Canada 500 et le Brésil 100 également. L'industrie de la machine à écrire, de la radio et des appareils cinématographiques fait vivre à Ste-Croix plus de 800 ouvriers cristallins. Magnifique résultat obtenu sans subventions fédérales.

Man kann nur mit zwei Fingern zeigen und dennoch eine nationale Schokoladenfabrik im Leben ruhen. Hierin ist, was die Herren, Generalvertreter, ein selber Jüngling, er zählt 1876 vierter Schweizer Schokoladenfabrik zum ersten Mal auf. Unmöglich! Hierher vertrieben die Vierstapfelmänner zuerst es. Bis alle Pflanzschwingel und Vorstände, beständig sind. Heute ist die Schweiz, der größte Exporteur neben Amerika und Deutschland und liefert nach 12 Ländern. Im März allein wurden 2000 Maschinen verkauft und es sind Mustermeßtage. Obgleich für 1000 Stück für Karneval 500 Stück und mehr für USA, die Länder und Länder Land des Exportiers. All dies sind Bundesbesetzungen, ohne besondere Maßnahmen gegenüber, in den ersten sechs Jahren hat die Bundesverwaltung keine Schweizer Maschinen gekauft. In Ste-Croix arbeiten



Zum erstenmal an der Mustermeßtag Gené 14 Jahre sind man nun, ein Schritt zu dem Wunderwerk zu haben. Dann aber heißt es Augen auf und sich öffnen, um überall herumzukommen. Der Jungling hat es schon heraus, wie man's machen muß. Er experimentiert sich auf die Maschinen, dann von besonderer Interesse gibt. Da hat er gerade an einem vierigen Gerüst-Gehäuse für Transformationsstation. Die Firma stellt schon seit 19 Jahren aus und empfängt in ihrem Saal von kleinen Industriellen bis zum Direktor der großen Kraftwerke.

Il faut 14 ans répéter pour entrer à la Foire. Ce jeune homme, qui a le goût pour la première fois, l'expérience obtenue à cet homme commandait à haute voix station de transformateur, fabriqué par les mains Gerdy.



Dieer würdige Mannequin verteilt zwischen zwei Modellschönen Musterbüchern mit kniffliger Kunststoffe, einer neuen Erzeugnisse, der Schweizer Textilindustrie. Der Aussteller ist über den Erfolg seiner ersten Mustermeßtag mehr als überrecht. An einem Samstag wurde die Ausstellung eröffnet und schon am folgenden Sonntag konnte er von seinen Stoffhändler-Direktoren von Nachbestellungen habhaft, so auch heute die Bestände der Frauenwelt. Ein guter Nebenertrag ist florier Stand und aktive Reklame, das «premier être dans défilé, ce petit mannequin distribue au public des carnets d'échantillons de ses articles irrésistibles. L'opération qui pour la première fois a son stand à la Foire, en outre de son succès. La Foire a ouvert un succès et le mardi, il comptait les commandes par douzaines de pièces.



Erschafte Interessenten, wie man sie an der Messe gewohnt. Im Hintergrund der zahlende Teil, der diesmal keine Opposition zu machen scheint, denn eine raffinierte Nähmaschine ist ja keine Idee, sondern eine Entlangung des Haushaltsbudgets. Technischer Vorgesang, elegante Möbel und das wachsende Vertrauen der Publikum für Schweizerarbeit bewachen der «berühmten» einen Erfolg, wie man ihn gegenüber der übermäßigsten Auslandskonkurrenz nicht für möglich gehalten hätte. 4 Jahre Mustermeßtag, 21 Jahre 21 Maschinen verkauft, 1000 Stück und ebenso viele zukünftige Käufer gefunden, da trill man in Optimismus verfallen.

Objet de l'attrait, passionnés des dames, voici la machine à coudre moderne. Des perfectionnements techniques, une présentation élégante et pratique, la complémentation du public que inspire l'industrie nationale est une nécessité, font réclamer de belles affaires à la Foire. Il y a quatre ans que cette fabrique expose à la Foire, la première année, elle vendait 21 machines, cette année, elle en a fait 200.



Der holländische Herr links mit dem Spiritus hat ausser elektrische Thermo-Herde bestellt: «... mais de affecter van de kooktoestellen modelen moet ik ook zien 13 maal». Soeben diktiert er den Fabrikvertreter, daß die Lieferung ausserdrücklich am 15. Mai zu erfolgen hat. Er ist Direktor eines Elektrizitätswerkes im Gelderland und gibt diese Herde seinen Stromkommissionären zum Selbstkonsum weiter. Schweizer Elektrowaren kaufen er erweist weil sie zuverlässig funktionieren, wofür er sich als Arbeitgeber eines Kleinrenten mit ausbedarft hätte: «Ich kenne Länder müssen sich wirtschaftlich auszeichnen, um sich gegenüber den großen Konkurrenten zu behaupten». Aber — zur Nachzahlung empfinden — er sagt es nicht nur, sondern er tut auch gleich etwas dafür.

A mon ordre, livrable le 15 mai, 1000 cuisinières électriques, dites au représentant, ce moment à la boutique en poste. Ce Hollandais, directeur d'une compagnie d'électricité de son pays, se propose de prendre en prêt ces cuisinières, ce cuisinier à ses commensaux. Il accorde toujours sa préférence aux produits suisses pour deux raisons: leur parfaite fabrication et une garantie de leur parfait fonctionnement et d'autre part, il est fier que les petites nations aient le droit d'être économiquement.